



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943
152 (1941)**

33 (3.2.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-407405](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-407405)

Die Lage

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung
— Berlin, 3. Februar.

Nach dem Wochenschluss stehen In- und Ausland noch völlig im Banne der Rede Adolfs Hillers. Ob sich von England und USA abgesehen, keine einzige Volkstimme, die die weltpolitische Bedeutung der Rede nicht vorübergehend anerkennt, im Besonderen auch hinsichtlich der in der Fäberrrede angeführten mehrheitlichen und militärischen Entscheidung dieses Jahres. Der Tag des letzten Kommentars des „Höllischen Beobachters“, der in diesem Winter vom Führer ein Wort vorbereitet wurde, der den Engländern Ungeheures bringt, ist noch getrennt die Vorbereitung im „Höllischen Beobachter“.

In der gleichen Nummer des „Höllischen Beobachters“ findet sich ein Bericht des England-Korrespondenten, der von halbes Hund und Zogelweibern in London und Liverpool erzählt, und die Zeitung Englands ausschließlich in der Behauptung der deutschen U-Boote und der deutschen Luftwaffe liegt. In dem Bericht wird auch auf eine zunehmende moralische Mäßigkeit der arbeitenden Bevölkerung Englands hingewiesen, die der Korrespondent auf die Desorganisation der Lebensmittelzuteilung zurückführt.

Wir wissen, daß die Engländer auch jetzt erst am Anfang der Prüfungen stehen und daß ihnen das frühzeitig Ringen drinnen wird, so zurückhaltend der Führer auch mit dem Wort, was er in seiner Rede vertritt.

In dem Urteil des Oberstleutnants der Marine vom 11. Januar heißt es, daß die deutsche Marine die besten Unterseeboote der Welt besitzt, die an entscheidender Stelle zum Sieg geführt werden. Die „Neue Zürcher Zeitung“ nennt diesen Urteil nachher die Verfassung der Anlandungen Adolf Hillers und schreibt, Höber habe England nicht geliebt, daß es der deutschen Strategie gewachsen, geschweige denn überlegen sei. Das wolle sowohl für das deutsche Meer wie für die Luftwaffe und auch die U-Boote.

In den „Wochen der Neuen Zürcher Zeitung“ ist dieses Urteil besonders beachtet, denn wir kennen die innere und gefühlsmäßige Einstellung der Schweizerischen Presse zu uns und zu uns.

In der Dagegenheit, die das Merkmal der Führerrede war, schreibt der „Höllische Beobachter“, England und Amerika haben eine ungeheure Verantwortung auf sich, denn es ist viel zu spät, um Deutschland harmlos aufzuhalten. Das sollte man sich jetzt bei dem Gedanken überlegen, denn der letzte Willkür des Krieges werde für Britannien nutzlos sein.

Die „Höllische Zeitung“ fragt, ob niemand in England vorhanden sei, der den Rat habe, frei und offen die Lage ohne Vorurteil zum britischen Volk darzustellen. Das englische Volk erfährt nicht einmal den genauen Inhalt der Führerrede. Die politische Wende Europas gehe deshalb immer unheimlicher bis zur Vollendung und die Vollendung werde der deutsche Sieg sein.

Der militärischen und politischen Lage nehmen wieder die sowjetrussischen Zeitungen Stellung. In der „Höllischen Zeitung“ wird besonders hervorgehoben, daß Deutschland alles anstellen werde, um die amerikanische Hilfe für England zu schenken in die Welt sein werde. Schärfer als die amerikanische Hilfe würden die deutschen U-Boote sein. „Höllische Zeitung“ behauptet in der Schlussfolgerung des Wortes hervor, daß jedes Schiff, das Kriegsmaterial nach England bringe und vor deutsche Torpedoböden komme, unweidlich versenkt werde. Deutschland könne die Niederwerfung Englands und die Einnahme Englands nicht abwarten.

Die „Höllische Zeitung“ nennt die Politik der USA unter Roosevelt eine „Kriegspolitik“. Roosevelt werde das vollständige Schicksal nicht abwarten, aber er werde der Totenglocke der Wirtschaft, die den Weltmarkt und Südamerika in Europa.

Nach den „Höllischen Zeitungen“ aus London vorliegenden letzten Berichten über die Stimmung der englischen Öffentlichkeit bei der Rede des deutschen Kriegsmilitärs, England um jeden Preis niederzuringeln, den britischen Eindring hinterlassen. Insbesondere hat, so schreibt „Höllische Zeitung“, die Herrschaft des „Höllischen Beobachters“ die Herrschaft des „Höllischen Beobachters“ gegenüber der Haltung der Vereinigten Staaten sowie die Anknüpfung, daß der deutsche U-Boot-Krieg demnächst erst begonnen wird, Kulturen erzeugt. Die Unruhe über einen bevorstehenden großen militärischen Schlag Deutschlands gegen England sei sicherzustellen. England und die Befürchtung, daß die Vereinigten Staaten mit ihrer Flotte nicht zu spät kommen, erfüllt immer weitere Kreise. „Höllische Zeitung“ schreibt, in England erfährt man, daß die Zeit der politischen Debatte zu Ende geht und daß die kommenden Ereignisse vor dem Toren Englands stehen.

Der Eine-Million-Zwende des Führers für den Bau deutscher Soldatenheimen in Rom wegen der letzten mehreren Verdröben und Organisations des Reiches erfolgt. „Höllische Zeitung“ hat schon bereit erklärt, für diese Soldatenheimen die Verantwortung zu übernehmen. In dem deutschen Volk ist es jetzt rechtliche Mittel der neuen, vom Führer autorisierten Aufgabe anzusehen zu lassen.

Geld für Blut

Die alte englische Weisheit.

EP. Rom, 3. Februar.

Der Emir Abdallah bin Khalifa von Transjordanien hat, wie „Höllische Zeitung“ und „Höllische Zeitung“ mitteilen, einen Geheimvertrag mit England abgeschlossen. Es versteht sich, daß der Emir 50.000 Soldaten aus Transjordanien dem Engländern zur Verfügung stellen soll. Dafür soll er 200.000 Pfund Sterling und außerdem zehn Tausend Sterling für jeden in englische Dienste übernommenen Soldaten erhalten. Bis Ende Dezember soll der Emir bereits 5000 Soldaten gestellt und dafür 20.000 Pfund Sterling empfangen haben.

Legung der Leiter der nationalsozialistischen Erziehungsanstalten. Unter der Leitung des Inspektors der nationalsozialistischen Erziehungsanstalten, H. Obergruppenführer Heilmann, findet in der nationalsozialistischen Erziehungsanstalt Potsdam eine zweitägige Arbeitstagung der Leiter aller nationalsozialistischen Erziehungsanstalten des Reiches statt. Ministerpräsident Brüning ist dabei. Am 1. Februar beginnt der braunschweigische Ministerpräsident, H. Obergruppenführer Dietrich Klagemann, seinen 20. Geburtstag. Nach Ablauf dieses Tages richtet der Führer an den braunschweigischen Ministerpräsidenten ein in der gleichen Weise gehaltenes Glückwunschschreiben.

Deutsche Volkspolizei beschlagnahmt die Anstalten in Kassel. Deutsche Volkspolizei beschlagnahmt in Kassel die Anstalten der nationalsozialistischen Erziehungsanstalten.

Abordnung der nationalsozialistischen Erziehungsanstalten. Eine Abordnung der nationalsozialistischen Erziehungsanstalten ist nach Deutschland abgefahren, um mit der Reichsstatistikverwaltung Fragen der Zusammenarbeit zu besprechen.

Der Sieg der Achse sicher!

Der Krieg hat weder seine volle Ausdehnung noch seinen Höhepunkt erreicht!

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

— Rom, 1. Februar.

England und mit ihm Roosevelt haben die schwache Hoffnung, daß die inneren Fronten Italiens und Deutschlands zusammenbrechen und der Dreimächtepakt Berlin-Rom-Tokio durch irgendwelche Zweifelsfragen insichthet gemacht werden könnte, legt zu einem Höhepunkt ihrer Propaganda nach innen und außen an.

Die große Rede des Führers hat der Welt jedoch klar gemacht, wie anders die Dinge in Wirklichkeit liegen. Im Zusammenhang damit ist die in Italien erziehende Wochenzeitung „Metastasi International“, daß England und Roosevelt den Krieg gegen einen inneren Zusammenbruch der Achse und einer Auflösung des Dreimächtepaktes beibehalten mit aller Kraft fortführen werden, bis die Achse mit aller Kraft erobert ist. Die Befreiung Italiens und Frankreichs ist nicht darüber hinwegzudenken, daß die Achse mit dem Unterfall nach England in erster Linie einen großen Anteil an der endgültigen Entscheidung haben wird.

Die Unmöglichkeit eines englischen Sieges belegen die „Metastasi International“ jedoch mit folgenden Argumenten: Der Krieg der Achse hat seinen Höhepunkt erreicht. Die strategischen Positionen Italiens und Deutschlands geben der Achse unangenehme Möglichkeiten. Aber auch in politischer Hinsicht ist die Lage der Achse sehr günstig. England und Amerika die Mittel der Verhandlungen zu bereiten, denn so läßt sich die „Metastasi International“, die politische Konzeption des Führers ist, nur gleichzeitig das politische System, das Deutschland und Italien und Japan verbindet, einseitig in seinen Interessen und seinen Mitteln, da es völlig den historischen, politischen und wirtschaftlichen Interessen der einzelnen Länder entspricht.

Wir kennen uns ...!

aus Rom, 3. Februar.

Der Generalstab der Wehrmacht hat anlässlich des 15. Jahrestages ihrer Gründung dem Duce einen umfassenden und ins einzelne gehenden Bericht über die Tätigkeit der Wehrmacht überreicht. Der Generalstab enthält seinen Bericht mit den Worten, daß die Wehrmacht niemals den Aufbruch des Duce im März des zweiten Jahres der letzten Weltkriege verpassen: „Wir kennen uns, wissen wir und auch wird niemals die Führung verloren gehen.“

de Bono: Wir und der Krieg

EP. Rom, 1. Febr.

Unter der Überschrift „Wir und der Krieg“ veröffentlicht „Höllische Zeitung“ einen Aufsatz, darin beschreibt „Höllische Zeitung“ die Bewegung, die Italien an die Seite Deutschlands geführt haben und während den Aufbau der deutschen Wehrmacht.

„Höllische Zeitung“ geht dann über zur Berechnung des Anteils Italiens an diesem Krieg. Italien ist nicht mit Beginn der Feindseligkeiten in den Krieg eingetreten, doch aber auch nicht seine Neutralität erklärt, sondern ist in der Haltung eines Nichtkriegsbündnisses verharren. Italien müßte den durch den deutschen Krieg und sein Eingreifen in Spanien verursachten Schaden an Kriegsausstattung seines Heeres wieder aufbringen.

Das wäre nicht auszudenken --

Wenn Englands Plutokraten am gleichen Tisch mit den Arbeitern sitzen müßten

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

— London, 3. Februar.

Die englische Regierung legt alle Hände in Bewegung, um der Bevölkerung die Vorteile der Plutokratie zu zeigen. Die Plutokratie ist die Welt der Reichen, die Welt der Macht, die Welt der Ehre, die Welt der Glückseligkeit. Die Plutokratie ist die Welt der Reichen, die Welt der Macht, die Welt der Ehre, die Welt der Glückseligkeit. Die Plutokratie ist die Welt der Reichen, die Welt der Macht, die Welt der Ehre, die Welt der Glückseligkeit.

Wenn sich dort einmal die Frau eines Obersten sitzen ließe und sich dazu entschließen könnte, mit einer Arbeiterin am selben Tisch zu essen, wäre schon viel gewonnen.

Verleihen wir ferner einen großartigen Tag zu finden, um das Verbrechen der Regierung, die den Plutokraten die Verantwortung überlassen muß, zu kritisieren. Er erzählt, daß im Standpunkt, die Plutokratie...

„Höllische Zeitung“ befragt den bekannten und oft gelobten Vortag auf den Plutokraten durch seine Haltung als Nichtkriegsbündnis zum Krieg der Achse bis zu den inneren Kriegserklärungen an Deutschland und England gestellt hat, sowie die bekannten Aufgaben Italiens in dem gegenwärtigen Kriegsbündnis. Deutschland, so läßt sich „Höllische Zeitung“...

Schleunige Rückberufung Willkies

Du bist jetzt zu der Unterstufung des Englandhilfe-Gesetzes

EP. Washington, 3. Februar.

Staatssekretär Cordell Hull schickte Senatoren Willkie in London ein Telegramm mit der Aufforderung, sich nach USA zurückzukehren. Angeblich soll Willkie vor dem Senatsschicksal zur Unterstufung des Englandhilfe-Gesetzes erscheinen. Dennoch fragt man sich, weshalb Willkie nun so plötzlich nach Hause er zu einer Höhe in England weil, zurückkehren soll.

Roxy enttäuscht England

EP. Washington, 3. Februar.

Im weiteren Verlauf der Beratungen des Englandhilfe-Gesetzes hat Senatspräsident McNamara eine lange Rede gehalten, die die Bedeutung der Unterstufung des Englandhilfe-Gesetzes für die amerikanische Politik in Europa und die amerikanische Politik in Asien betonte.

Regin taucht aus der Versenkung auf

England fällt seine U-Boote mit Emigranten auf

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

— Madrid, 3. Februar.

Der Madrider Korrespondent des „Höllischen Beobachters“ berichtet, daß dieser Tage Dr. Regin in der Leitung anderer Dingen des ehemaligen Spaniens wieder einmal an einem Unfallschicksal im Madrider Hotel sich gewirkt ist. Gewirkt wird diese Meldung mit dem Hinweis, daß eine kleine Zahl von spanischen Flüchtlingen, die sich nach England retten konnten, mit der Hilfe ihrer U-Boote in die englischen Küstengewässer eingeschleppt worden sind.

Für alle Fremde, für die England nicht gerade Sonderaufgaben bereit hält, sei eine schlimme Zeit angebrochen. Eine Fremdenfeindlichkeit breitet sich aus, die von manchen Korrespondenten schon vor Kriegsausbruch vorhergesagt wurde, aber in Wirklichkeit alle Vorstellungen übertriebene. Fremde, die nicht gerade Juden sein oder über gewisse Gebühre verhalten, so daß sie sich in ein komfortables unteres Hotel zurückziehen konnten, seien nur dann sicher, wenn sie in die englischen Küstengewässer eintraten. Es sei ihnen ferner zu warnen, bei U-Booteangriffen Schutzräume aufzusuchen.

Raúl Hila schildert den Fall einer amerikanischen Frau, die in England geflohenen Offizieren, die in Madrid bei einem U-Booteangriff gewissermaßen aus einem U-Boote entkommen wurde, weil ihr ausländischer Pass nicht ausreichte. Ein 14 km. von London entferntes großes...

interessanten Ausführungen habe, daß es um sich und unmittelbar beruhende Drogen geht.

Deshalb denke auch Deutschland keinmal daran, sich den Verpflichtungen eines neuen Bündnisses zu erziehen.

Während Deutschland seinen Kampf gegen England methodisch fortsetzt, trage gegenwärtig Italien eine große Last des Kampfes. Das Schicksal des Krieges, den die Achse durchführt, die Befreiung der Menschheit in Europa, mache es erforderlich, sich über die Zukunft zu besinnen, um England sein Vorgehen aufrechtzuerhalten. Deutschland...

Verhängung der englischen Südatlantikflotte

EP. Montevideo, 3. Februar.

Eine betrübliche Verhängung der englischen Südatlantikflotte wird in diesem unterirdischen Kriegsschicksal. Gegenwärtig patrouillieren zwischen die drei englischen Kreuzer „Hüner“, „Hüner“ und „Hüner“ in den Gewässern des Südatlantik. Die in Südatlantikregionen geschickte und unterirdische Flotte „Hüner“ flüchtet hierher, daß die bedeutende Verhängung der englischen Kriegsmarine in Südamerika erfolgt, um der nachdrücklichen Forderung der Südatlantik-Route durch deutsche U-Boote entgegen zu kommen.

Regin taucht aus der Versenkung auf

England fällt seine U-Boote mit Emigranten auf

Costa sei von Werten gefüllt, die sich an über 80 % auf die politischen Emigranten zusammenschließen, denn vorzügliche Aufnahmestellen und Geldbeiträge zur Verfügung ständen. Es wäre zu wünschen, daß die Emigranten, die durch die Werten, die durch die Werten, die durch die Werten...



Der Wiederaufbau der spanischen Stadt Belchite unter der Leitung der spanischen Regierung. Die Stadt ist wieder aufgebaut und die Bevölkerung hat sich wieder angesiedelt.

Kasseler befristete Plutokraten im Opernhaus. Der Kasseler befristete Plutokraten im Opernhaus. Der Kasseler befristete Plutokraten im Opernhaus. Der Kasseler befristete Plutokraten im Opernhaus.

Verhängung der italienischen Sicherheitspolitik. Das Verhängung der italienischen Sicherheitspolitik. Das Verhängung der italienischen Sicherheitspolitik. Das Verhängung der italienischen Sicherheitspolitik.

Lebensversicherung an General Antonov. Lebensversicherung an General Antonov. Lebensversicherung an General Antonov. Lebensversicherung an General Antonov.

Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter.

Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter.

Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter.

Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter.

Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter.

Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter.

Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter. Reise russischer Kulturverfechter.

Auf Wacht gegen England



Der Kampf gegen England. Die Soldaten sind auf Wacht.

Das Bild zeigt eine Gruppe von Soldaten, die auf Wacht stehen. Sie sind in Uniform und tragen Helme. Die Soldaten sind in einer Reihe aufgestellt und scheinen auf einen Befehl zu warten.

Das Bild zeigt eine Gruppe von Soldaten, die auf Wacht stehen. Sie sind in Uniform und tragen Helme. Die Soldaten sind in einer Reihe aufgestellt und scheinen auf einen Befehl zu warten.

Päng

Von Hermann Voth

Keiner ist leicht überflüssig; von allen Gegenständen...

Jetzt hat er auf dem kahlen Boden hinterm Haus...

Päng, päng, pängperkäng, Päng, päng, pängperkäng...

Manchmal hämmert er mit dem linken Ende eines...

Aber dieses Päng geföhnt sich nicht als die schön...

So sticht mit dem Hammer und denkt darüber...

Ob ich bin bekümmert ein ruhiger Meister?



Die mittelaltliche Wirtin

Anna, die Verleugnete

ROMAN VON P. G. ZEDLER

Wie konnte er ihr dazugucken, da er sie beschloßen...

Im Gottes willen, er durfte doch nicht schreit...

Die stolende Wirtin rief ihr in zuckender Schnelligkeit...

Er stand vor ihr. Sie schaute im blinden Wahn...

Joseph durfte davon nichts erfahren. Erst wenn...

Das Mädchen war es, das die Wirtin trauen...

Das Mädchen waren geschlossen. Um ihre Ge...

schwerem Peid in der Stimme und küßt mir das...

So so, dein Päng ist lauter und ich will wieder...

Das ist die schönste Gegenwart, die ich je...

Das ist die schönste Gegenwart, die ich je...

Tschakowskys „Zauberin“ in Berlin

Starker Erfolg des unbekanntes Werkes in der Berliner Musikwelt

Die am nächsten Sonntag in Weimar zur Auf...

Waher haben ihre Schicksale, Opern auch. Nicht...

Die Berliner Staatsoper folgte der Aufführung...

Was hier Feder an Aufbaumöglichkeit und mensch...

Was hier Feder an Aufbaumöglichkeit und mensch...

Was hier Feder an Aufbaumöglichkeit und mensch...

Was hier Feder an Aufbaumöglichkeit und mensch...

Was hier Feder an Aufbaumöglichkeit und mensch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

Das geht wirklich nicht, was hast du denn auch...

König aus aller Welt

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

Die Kaiserin Wilhelmine aus der Jugend...

